

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1946**

97 (22.10.1946)



Vom Staat

Von Walter Schwerdtfeger

Der Neuaufbau eines demokratischen deutschen Staates...

Im demokratischen Staat, in dem die Verfassung die Pflichten und Rechte des Staates festlegt...

Die Erhebung des Staates zu einem übergeordneten Ding an sich, einem Selbstzweck...

Der heutige Staat Deutschlands soll erst errichtet werden, er existiert im Grunde genommen nur dem Namen nach...

Die Verfassungsarbeiten sind so gut wie beendet, die Verfassungskonventionen über die Verfassung...

Die Verfassungsarbeiten sind so gut wie beendet, die Verfassungskonventionen über die Verfassung...

Die Verfassungsarbeiten sind so gut wie beendet, die Verfassungskonventionen über die Verfassung...

Neue Reparationsleistungen

Berlin, 21. Okt. (dona) Insgesamt 658 Fabriken sind in drei westlichen Zonen seit dem 30. September 1946 auf Reparationskonto gesetzt...

Von den 658 Werken, die vom Koordinations-Komitee als Reparationsleistungen vorgesehen sind...

Bei einer Einteilung der 658 auf Reparationskonto gesetzter Werke nach Produktionszeiträumen ergibt sich folgendes Bild:

Table with 4 columns: Prod.-Zweig, insgesamt, US-Zone, brit. Zone, frz. Zone

Namen deutscher Kriegsgefangener in Polen

Berlin, 21. Okt. (dona) Mit Unterstützung der polnischen Militärmission in Berlin wird die Liste der Namen ehemaliger deutscher Soldaten veröffentlicht...

Der Leiter der sowjetischen Militärverwaltung für Deutschland hat die Errichtung einer deutschen Nachrichtenagentur mit dem Namen: 'Arbeitsgemeinschaft deutscher Nachrichtendienst' (ADN) beschließen...

Hamburg, Vierzig Millionen Einheiten Penicillin wurden am Dienstag von der Hamburger Kriminalpolizei bei der Durchsuchung eines Hamburger Hauses in Fuhlsbüttel gefunden und beschlagnahmt...

Prag, Zu Beginn des ersten Verhandlungstages im Prozeß gegen den ehemaligen Reichsprotektor von Böhmen und Mähren, Kurt Daluege, beantragte...

US-Wirtschaftsdelegation eingetroffen

Berlin, 21. Okt. (dona) Die amerikanische Wirtschaftsdelegation, die in Deutschland über die Inanspruchnahme des deutschen Export- und Importprogramms verhandeln wird...

Erweiterung des Interzonenverkehrs

Berlin, 20. Oktober können, wie der Leiter der Nachrichtenabteilung der amerikanischen Militärregierung am Donnerstag mitteilte...

Warenaustauschabkommen zwischen französisch-sowjetischer Zone

Baden-Baden, 21. Okt. (dona) Zwischen den sowjetischen und den französischen Besatzungsbehörden wurde in Berlin ein Interzonenhandelsabkommen abgeschlossen...

Arbeitsfachleute tagten

Stuttgart, 21. Okt. (dona) Arbeitsfachleute der britischen Zone trafen sich am Donnerstag mit den drei Arbeitsministern der Länder der US-Zone...

Für geographische Einheit Deutschlands

An Bord der Queen Elizabeth, 21. Okt. (dona) Senator Tom Connally erklärte am Samstag in einem Presserinterview...

Deutsch-holländische Grenzberichtigung

Den Haag, 21. Okt. (dona) Der holländische Regierung billigte die Vorschläge für eine Berichtigung der deutsch-holländischen Grenze...

Ansprache McNarneys

Sonthofen, 21. Okt. (dona) Ein großer Teil der Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Sicherheit der amerikanischen Besatzungszone ruht auf den Schultern der 'Besatzungspolizei'...

Interessantes in Kürze

Berlin, Der Leiter der sowjetischen Militärverwaltung für Deutschland hat die Errichtung einer deutschen Nachrichtenagentur mit dem Namen: 'Arbeitsgemeinschaft deutscher Nachrichtendienst' (ADN) beschließen...

Hamburg, Vierzig Millionen Einheiten Penicillin

wurden am Dienstag von der Hamburger Kriminalpolizei bei der Durchsuchung eines Hamburger Hauses in Fuhlsbüttel gefunden und beschlagnahmt...

Prag, Zu Beginn des ersten Verhandlungstages

im Prozeß gegen den ehemaligen Reichsprotektor von Böhmen und Mähren, Kurt Daluege, beantragte...

Verteidiger des Angeklagten, den Geisteszustand seines Mandanten z. B. der ihm zur Last liegenden verbrochenen Handlungen...

Die deutsche Bevölkerung hat den großen Tag der Verteidiger des Angeklagten...

Die 680 Toten von Sonnenburg

Im Zuchthaus Brandenburg machte man sich ein Bild von den 680 Toten von Sonnenburg...

Das freie Wort

Das Thema 'Hybridenaufbau' wird immer noch heftig diskutiert...

Molotow zuversichtlich

New York, 21. Okt. (dona) Der sowjetische Außenminister Molotow erklärte bei seiner Ankunft in New York...

Botschaft Nennis an Byrnes

Rom, 21. Okt. (dona) Pietro Nenni, der neuernannte italienische Außenminister, sandte am Montag an Außenminister Byrnes eine Botschaft...

Freies Diskussionsrecht für die deutsche Presse

Berlin, 21. Okt. (dona) Die Anordnung Nr. 40 der neuen Richtlinien für die deutsche Presse...

Baumgartner stellt Strafantrag

München, 21. Okt. (dona) Gegen die drei Redakteure der W.A.V. Hans Löhlein, Ernst Hüttinger und Hans König...

CDU für gerechten Lastenausgleich

Stuttgart, 21. Okt. (dona) Die CDU veröffentlichte am 21. Okt. eine Erklärung...

Papen bittet um Privatquartier

Nürnberg, 21. Okt. (dona) Franz v. Papen, der sich immer noch auf einen Wohnort in Nürnberg...

Registrierung von Amerikanern in Deutschland

Berlin, 21. Okt. (dona) Alle in Deutschland lebenden männlichen amerikanischen Staatsbürger...

Die 680 Toten von Sonnenburg

Im Zuchthaus Brandenburg machte man sich ein Bild von den 680 Toten von Sonnenburg...

Die 680 Toten von Sonnenburg

Im Zuchthaus Brandenburg machte man sich ein Bild von den 680 Toten von Sonnenburg...

Im Zuchthaus Brandenburg machte man sich ein Bild von den 680 Toten von Sonnenburg...

Das freie Wort

Das Thema 'Hybridenaufbau' wird immer noch heftig diskutiert...

Molotow zuversichtlich

New York, 21. Okt. (dona) Der sowjetische Außenminister Molotow erklärte bei seiner Ankunft in New York...

Botschaft Nennis an Byrnes

Rom, 21. Okt. (dona) Pietro Nenni, der neuernannte italienische Außenminister, sandte am Montag an Außenminister Byrnes eine Botschaft...

Freies Diskussionsrecht für die deutsche Presse

Berlin, 21. Okt. (dona) Die Anordnung Nr. 40 der neuen Richtlinien für die deutsche Presse...

Baumgartner stellt Strafantrag

München, 21. Okt. (dona) Gegen die drei Redakteure der W.A.V. Hans Löhlein, Ernst Hüttinger und Hans König...

CDU für gerechten Lastenausgleich

Stuttgart, 21. Okt. (dona) Die CDU veröffentlichte am 21. Okt. eine Erklärung...

Papen bittet um Privatquartier

Nürnberg, 21. Okt. (dona) Franz v. Papen, der sich immer noch auf einen Wohnort in Nürnberg...

Registrierung von Amerikanern in Deutschland

Berlin, 21. Okt. (dona) Alle in Deutschland lebenden männlichen amerikanischen Staatsbürger...

Die 680 Toten von Sonnenburg

Im Zuchthaus Brandenburg machte man sich ein Bild von den 680 Toten von Sonnenburg...

Die 680 Toten von Sonnenburg

Im Zuchthaus Brandenburg machte man sich ein Bild von den 680 Toten von Sonnenburg...

Im Zuchthaus Brandenburg machte man sich ein Bild von den 680 Toten von Sonnenburg...



Unser Karlsruh

Dem wo sei' Karlsruh alles isch, Dem isch's a heut wie immer Sei' lieves, scheenes Karlsruh noch Trotz seine Häusertrimmer.

M'r sieht ju manche Straß nimme, Vief Häuser henn kei' Dächer; M'r acht von uns'r Fächerstätt Schier kaum meh' was vom Fächer.

A d'Altbahnen, d'r „Abexpreß“, Die hat en Anlauf gemme, Doch traut-se sich noch net ganz rein; 'S werd mit d'r Zeit noch komme!

D'r Rhein, der isch für d'Schiffahrt frei In sein're ganze Länge, Doch bleibt in Mannem manches Schiff, Wo mir druff waarte, hänge.

Un' kommt emol e' Kohleschiff, In unsern Haf' geschowe, Bleibt meischtens d'is'-weil bei uns, Un' d'Kohle kriegt d'Schwoel!

Un' was uns noch am ärgste frait, Kei' Fremder kann's begreife; Daß unser Stadt schier sauer isch Von Dreck-un' Trimmerhäuf!

Doch werd bei uns, des isch bekannt, Kei' Tugend iwerdweie; Un' 's Bescht, was mir noch gredet henn; Humor isch uns gebweie!

Eust. Dindemüller.

Ziehung der Wohltätigkeitswarenloterie

Die ursprünglich auf 15. Oktober festgesetzte Ziehung der von der Arbeiterwohlfahrt Karlsruhe veranstalteten Warenloterie findet nun am 4. Nov. um 9 Uhr im Saal des „Grünen Baums“ statt.

Schlußfeier der Handelsschulen Am vergangenen Samstag begannen die vereinigten Handelsschulen ihre Schlußfeier im Bonifatiusaal. Die Ansprache Dr. Schaffarts, der auch für das anspruchsvolle musikalische Programm verantwortlich zeichnete, an die zur Entlassung kommenden Abiturienten der Wirtschafterschule und Schüler der Höheren Handelsschule und Handelsschule, erfolgte in der Ermahnung, wenn die schwere Zukunft gemeistert werden sollte, die Ansprache war unrahmt von dem Allegretto op. 27 von Beethoven, dem Trio für Klarinette, Bratsche und Klavier op. 498 von Mozart, den vierstimmigen Chören „Laut Lüfte“ von Moritz und „Die Himmel rühmen des Erwinen Ehr“ von Beethoven sowie dem Chor „Liebe den Nächsten“ von Beethoven.

Die Brennstoffkarte für den Versorgungsabteil 1946/47 In diesen Tagen vom Landeswirtschaftsamt Baden den unterstellten Wirtschaftsstärtern zugegangen, nachdem die Versorgung der Bevölkerung Nordbadens mit Holz und Kohle seit Juli d. J. in staatl. Händen liegt.

Zur Durchführung der angekündigten Holz- und Kohlenausgabe für den Landeswirtschaftsamt Baden, die sich bei jedem selbstgewählten Händler in die neue Kundenliste eintragen läßt. Die bisherigen Kundenlisten verlieren ihre Gültigkeit.

Erwis Grosses Abend eigener Klavierkompositionen. Nachdem Erwin Gross sich im Sommer am Bachschen Wollentperlen Klavier als ein bedeutender, ganz der Sache hingebender Vermittler bewährt hat und eben damit die Klavierstimme sämtlicher Mozartscher Violinsonaten zu verbindlichen, durfte ein Abend zeitgenössischer Klaviermusik, und zudem eigener, auf Teilnahme rechnen. Nehmen wir den feststehenden Abend als Ganzes, so ist zu sagen: er hat uns mit einer Fülle noch nicht durch ihn selbst gelöster Fragen entlassen. Sie alle zu ertönen, wäre Sache eines musikalischen Arbeitskreises, nicht ohne die Würdigung in einer gesonderten Besprechung. Einiges jedoch sei vorgebracht: warum führte uns der Komponist (die eindringliche Schlichtheit seines so feinfühlig als kraftvollen Klavierstils erweist uns immer) an Arbeiten aus der knappen und unverhältnismäßig entfernten Zeitspanne 1928-1952 vor? Ist er sich dieser gegenüber schon selbst historisch geworden und betrachtet er deren Ergebnisse für sich als überwunden, ja zugleich abgeban? — Weder die Préludes pittoresques noch die Kobaltischen Impressionen ließen sich nur etwa auf ein Ziel gerichtet, eine lediglich einseitige Klavierstimmführung erkennen. Was soll in der Musik kubistisch heißen? Und die Spannwitz „Gott und die Bedätere“, hinter welcher Bemerkung noch in irgendeiner Weise Götze steht, bis zu „Maschinenhalle V“ und „Fußball“ als „surrealistischer Glosse“ unter einer einzigen Saumlaufschicht ist etwas befremdend weit. Gleichwohl haben uns gerade aus dieser Folge einige Stücke sich unmittelbar angeprochen.

Die Bildhauerin Ise Höherer-Köhler bringt farbige Keramik. Es handelt sich um ein Dutzend quadratischer Platten in dunkler Farbe, die den Hintergrund für in starkem Hochrelief modellierte Figurengruppen bilden. Zumeist sind sie paarweise komponiert, mit ausgesprochenem Sinn für einen dekorativen und interessanten Umriß. Die vier Jahreszeiten, Mutter mit Kind, Engel und Traktorenfiguren geben die Motive, die heiter adnützlich, ohne auffällige Stilisierung in behafter Farbgebung wirken. Man möchte vielleicht manche Farbe stärker vom Fond unterscheiden sehen, weil so die Gefahr besteht, daß die plastischen Werte durch die Farbe Einbuße erleiden. Als Vollplastik bezeichnet uns eine sandfarbene Rehruppe (Rehmutter und Junge), sehr reizvoll, in auszeichnender, geschmackvoller Aufbau. Das Spiel der Massen und Zwischenräume tritt neben die reinplastischen Werte als Ornament von eigenem Reiz. H. K.

Die Brennstoffkarte für den Versorgungsabteil 1946/47 In diesen Tagen vom Landeswirtschaftsamt Baden den unterstellten Wirtschaftsstärtern zugegangen, nachdem die Versorgung der Bevölkerung Nordbadens mit Holz und Kohle seit Juli d. J. in staatl. Händen liegt.

Zur Durchführung der angekündigten Holz- und Kohlenausgabe für den Landeswirtschaftsamt Baden, die sich bei jedem selbstgewählten Händler in die neue Kundenliste eintragen läßt. Die bisherigen Kundenlisten verlieren ihre Gültigkeit.

Erwis Grosses Abend eigener Klavierkompositionen. Nachdem Erwin Gross sich im Sommer am Bachschen Wollentperlen Klavier als ein bedeutender, ganz der Sache hingebender Vermittler bewährt hat und eben damit die Klavierstimme sämtlicher Mozartscher Violinsonaten zu verbindlichen, durfte ein Abend zeitgenössischer Klaviermusik, und zudem eigener, auf Teilnahme rechnen. Nehmen wir den feststehenden Abend als Ganzes, so ist zu sagen: er hat uns mit einer Fülle noch nicht durch ihn selbst gelöster Fragen entlassen. Sie alle zu ertönen, wäre Sache eines musikalischen Arbeitskreises, nicht ohne die Würdigung in einer gesonderten Besprechung. Einiges jedoch sei vorgebracht: warum führte uns der Komponist (die eindringliche Schlichtheit seines so feinfühlig als kraftvollen Klavierstils erweist uns immer) an Arbeiten aus der knappen und unverhältnismäßig entfernten Zeitspanne 1928-1952 vor? Ist er sich dieser gegenüber schon selbst historisch geworden und betrachtet er deren Ergebnisse für sich als überwunden, ja zugleich abgeban? — Weder die Préludes pittoresques noch die Kobaltischen Impressionen ließen sich nur etwa auf ein Ziel gerichtet, eine lediglich einseitige Klavierstimmführung erkennen. Was soll in der Musik kubistisch heißen? Und die Spannwitz „Gott und die Bedätere“, hinter welcher Bemerkung noch in irgendeiner Weise Götze steht, bis zu „Maschinenhalle V“ und „Fußball“ als „surrealistischer Glosse“ unter einer einzigen Saumlaufschicht ist etwas befremdend weit. Gleichwohl haben uns gerade aus dieser Folge einige Stücke sich unmittelbar angeprochen.

Die Bildhauerin Ise Höherer-Köhler bringt farbige Keramik. Es handelt sich um ein Dutzend quadratischer Platten in dunkler Farbe, die den Hintergrund für in starkem Hochrelief modellierte Figurengruppen bilden. Zumeist sind sie paarweise komponiert, mit ausgesprochenem Sinn für einen dekorativen und interessanten Umriß. Die vier Jahreszeiten, Mutter mit Kind, Engel und Traktorenfiguren geben die Motive, die heiter adnützlich, ohne auffällige Stilisierung in behafter Farbgebung wirken. Man möchte vielleicht manche Farbe stärker vom Fond unterscheiden sehen, weil so die Gefahr besteht, daß die plastischen Werte durch die Farbe Einbuße erleiden. Als Vollplastik bezeichnet uns eine sandfarbene Rehruppe (Rehmutter und Junge), sehr reizvoll, in auszeichnender, geschmackvoller Aufbau. Das Spiel der Massen und Zwischenräume tritt neben die reinplastischen Werte als Ornament von eigenem Reiz. H. K.

Die Brennstoffkarte für den Versorgungsabteil 1946/47 In diesen Tagen vom Landeswirtschaftsamt Baden den unterstellten Wirtschaftsstärtern zugegangen, nachdem die Versorgung der Bevölkerung Nordbadens mit Holz und Kohle seit Juli d. J. in staatl. Händen liegt.

Zur Durchführung der angekündigten Holz- und Kohlenausgabe für den Landeswirtschaftsamt Baden, die sich bei jedem selbstgewählten Händler in die neue Kundenliste eintragen läßt. Die bisherigen Kundenlisten verlieren ihre Gültigkeit.

Erwis Grosses Abend eigener Klavierkompositionen. Nachdem Erwin Gross sich im Sommer am Bachschen Wollentperlen Klavier als ein bedeutender, ganz der Sache hingebender Vermittler bewährt hat und eben damit die Klavierstimme sämtlicher Mozartscher Violinsonaten zu verbindlichen, durfte ein Abend zeitgenössischer Klaviermusik, und zudem eigener, auf Teilnahme rechnen. Nehmen wir den feststehenden Abend als Ganzes, so ist zu sagen: er hat uns mit einer Fülle noch nicht durch ihn selbst gelöster Fragen entlassen. Sie alle zu ertönen, wäre Sache eines musikalischen Arbeitskreises, nicht ohne die Würdigung in einer gesonderten Besprechung. Einiges jedoch sei vorgebracht: warum führte uns der Komponist (die eindringliche Schlichtheit seines so feinfühlig als kraftvollen Klavierstils erweist uns immer) an Arbeiten aus der knappen und unverhältnismäßig entfernten Zeitspanne 1928-1952 vor? Ist er sich dieser gegenüber schon selbst historisch geworden und betrachtet er deren Ergebnisse für sich als überwunden, ja zugleich abgeban? — Weder die Préludes pittoresques noch die Kobaltischen Impressionen ließen sich nur etwa auf ein Ziel gerichtet, eine lediglich einseitige Klavierstimmführung erkennen. Was soll in der Musik kubistisch heißen? Und die Spannwitz „Gott und die Bedätere“, hinter welcher Bemerkung noch in irgendeiner Weise Götze steht, bis zu „Maschinenhalle V“ und „Fußball“ als „surrealistischer Glosse“ unter einer einzigen Saumlaufschicht ist etwas befremdend weit. Gleichwohl haben uns gerade aus dieser Folge einige Stücke sich unmittelbar angeprochen.

Die Bildhauerin Ise Höherer-Köhler bringt farbige Keramik. Es handelt sich um ein Dutzend quadratischer Platten in dunkler Farbe, die den Hintergrund für in starkem Hochrelief modellierte Figurengruppen bilden. Zumeist sind sie paarweise komponiert, mit ausgesprochenem Sinn für einen dekorativen und interessanten Umriß. Die vier Jahreszeiten, Mutter mit Kind, Engel und Traktorenfiguren geben die Motive, die heiter adnützlich, ohne auffällige Stilisierung in behafter Farbgebung wirken. Man möchte vielleicht manche Farbe stärker vom Fond unterscheiden sehen, weil so die Gefahr besteht, daß die plastischen Werte durch die Farbe Einbuße erleiden. Als Vollplastik bezeichnet uns eine sandfarbene Rehruppe (Rehmutter und Junge), sehr reizvoll, in auszeichnender, geschmackvoller Aufbau. Das Spiel der Massen und Zwischenräume tritt neben die reinplastischen Werte als Ornament von eigenem Reiz. H. K.

Die Brennstoffkarte für den Versorgungsabteil 1946/47 In diesen Tagen vom Landeswirtschaftsamt Baden den unterstellten Wirtschaftsstärtern zugegangen, nachdem die Versorgung der Bevölkerung Nordbadens mit Holz und Kohle seit Juli d. J. in staatl. Händen liegt.

Zur Durchführung der angekündigten Holz- und Kohlenausgabe für den Landeswirtschaftsamt Baden, die sich bei jedem selbstgewählten Händler in die neue Kundenliste eintragen läßt. Die bisherigen Kundenlisten verlieren ihre Gültigkeit.

Erwis Grosses Abend eigener Klavierkompositionen. Nachdem Erwin Gross sich im Sommer am Bachschen Wollentperlen Klavier als ein bedeutender, ganz der Sache hingebender Vermittler bewährt hat und eben damit die Klavierstimme sämtlicher Mozartscher Violinsonaten zu verbindlichen, durfte ein Abend zeitgenössischer Klaviermusik, und zudem eigener, auf Teilnahme rechnen. Nehmen wir den feststehenden Abend als Ganzes, so ist zu sagen: er hat uns mit einer Fülle noch nicht durch ihn selbst gelöster Fragen entlassen. Sie alle zu ertönen, wäre Sache eines musikalischen Arbeitskreises, nicht ohne die Würdigung in einer gesonderten Besprechung. Einiges jedoch sei vorgebracht: warum führte uns der Komponist (die eindringliche Schlichtheit seines so feinfühlig als kraftvollen Klavierstils erweist uns immer) an Arbeiten aus der knappen und unverhältnismäßig entfernten Zeitspanne 1928-1952 vor? Ist er sich dieser gegenüber schon selbst historisch geworden und betrachtet er deren Ergebnisse für sich als überwunden, ja zugleich abgeban? — Weder die Préludes pittoresques noch die Kobaltischen Impressionen ließen sich nur etwa auf ein Ziel gerichtet, eine lediglich einseitige Klavierstimmführung erkennen. Was soll in der Musik kubistisch heißen? Und die Spannwitz „Gott und die Bedätere“, hinter welcher Bemerkung noch in irgendeiner Weise Götze steht, bis zu „Maschinenhalle V“ und „Fußball“ als „surrealistischer Glosse“ unter einer einzigen Saumlaufschicht ist etwas befremdend weit. Gleichwohl haben uns gerade aus dieser Folge einige Stücke sich unmittelbar angeprochen.

Die Bildhauerin Ise Höherer-Köhler bringt farbige Keramik. Es handelt sich um ein Dutzend quadratischer Platten in dunkler Farbe, die den Hintergrund für in starkem Hochrelief modellierte Figurengruppen bilden. Zumeist sind sie paarweise komponiert, mit ausgesprochenem Sinn für einen dekorativen und interessanten Umriß. Die vier Jahreszeiten, Mutter mit Kind, Engel und Traktorenfiguren geben die Motive, die heiter adnützlich, ohne auffällige Stilisierung in behafter Farbgebung wirken. Man möchte vielleicht manche Farbe stärker vom Fond unterscheiden sehen, weil so die Gefahr besteht, daß die plastischen Werte durch die Farbe Einbuße erleiden. Als Vollplastik bezeichnet uns eine sandfarbene Rehruppe (Rehmutter und Junge), sehr reizvoll, in auszeichnender, geschmackvoller Aufbau. Das Spiel der Massen und Zwischenräume tritt neben die reinplastischen Werte als Ornament von eigenem Reiz. H. K.

Die Brennstoffkarte für den Versorgungsabteil 1946/47 In diesen Tagen vom Landeswirtschaftsamt Baden den unterstellten Wirtschaftsstärtern zugegangen, nachdem die Versorgung der Bevölkerung Nordbadens mit Holz und Kohle seit Juli d. J. in staatl. Händen liegt.

Zur Durchführung der angekündigten Holz- und Kohlenausgabe für den Landeswirtschaftsamt Baden, die sich bei jedem selbstgewählten Händler in die neue Kundenliste eintragen läßt. Die bisherigen Kundenlisten verlieren ihre Gültigkeit.

Erwis Grosses Abend eigener Klavierkompositionen. Nachdem Erwin Gross sich im Sommer am Bachschen Wollentperlen Klavier als ein bedeutender, ganz der Sache hingebender Vermittler bewährt hat und eben damit die Klavierstimme sämtlicher Mozartscher Violinsonaten zu verbindlichen, durfte ein Abend zeitgenössischer Klaviermusik, und zudem eigener, auf Teilnahme rechnen. Nehmen wir den feststehenden Abend als Ganzes, so ist zu sagen: er hat uns mit einer Fülle noch nicht durch ihn selbst gelöster Fragen entlassen. Sie alle zu ertönen, wäre Sache eines musikalischen Arbeitskreises, nicht ohne die Würdigung in einer gesonderten Besprechung. Einiges jedoch sei vorgebracht: warum führte uns der Komponist (die eindringliche Schlichtheit seines so feinfühlig als kraftvollen Klavierstils erweist uns immer) an Arbeiten aus der knappen und unverhältnismäßig entfernten Zeitspanne 1928-1952 vor? Ist er sich dieser gegenüber schon selbst historisch geworden und betrachtet er deren Ergebnisse für sich als überwunden, ja zugleich abgeban? — Weder die Préludes pittoresques noch die Kobaltischen Impressionen ließen sich nur etwa auf ein Ziel gerichtet, eine lediglich einseitige Klavierstimmführung erkennen. Was soll in der Musik kubistisch heißen? Und die Spannwitz „Gott und die Bedätere“, hinter welcher Bemerkung noch in irgendeiner Weise Götze steht, bis zu „Maschinenhalle V“ und „Fußball“ als „surrealistischer Glosse“ unter einer einzigen Saumlaufschicht ist etwas befremdend weit. Gleichwohl haben uns gerade aus dieser Folge einige Stücke sich unmittelbar angeprochen.

Die Bildhauerin Ise Höherer-Köhler bringt farbige Keramik. Es handelt sich um ein Dutzend quadratischer Platten in dunkler Farbe, die den Hintergrund für in starkem Hochrelief modellierte Figurengruppen bilden. Zumeist sind sie paarweise komponiert, mit ausgesprochenem Sinn für einen dekorativen und interessanten Umriß. Die vier Jahreszeiten, Mutter mit Kind, Engel und Traktorenfiguren geben die Motive, die heiter adnützlich, ohne auffällige Stilisierung in behafter Farbgebung wirken. Man möchte vielleicht manche Farbe stärker vom Fond unterscheiden sehen, weil so die Gefahr besteht, daß die plastischen Werte durch die Farbe Einbuße erleiden. Als Vollplastik bezeichnet uns eine sandfarbene Rehruppe (Rehmutter und Junge), sehr reizvoll, in auszeichnender, geschmackvoller Aufbau. Das Spiel der Massen und Zwischenräume tritt neben die reinplastischen Werte als Ornament von eigenem Reiz. H. K.

Die Brennstoffkarte für den Versorgungsabteil 1946/47 In diesen Tagen vom Landeswirtschaftsamt Baden den unterstellten Wirtschaftsstärtern zugegangen, nachdem die Versorgung der Bevölkerung Nordbadens mit Holz und Kohle seit Juli d. J. in staatl. Händen liegt.

Zur Durchführung der angekündigten Holz- und Kohlenausgabe für den Landeswirtschaftsamt Baden, die sich bei jedem selbstgewählten Händler in die neue Kundenliste eintragen läßt. Die bisherigen Kundenlisten verlieren ihre Gültigkeit.

Erwis Grosses Abend eigener Klavierkompositionen. Nachdem Erwin Gross sich im Sommer am Bachschen Wollentperlen Klavier als ein bedeutender, ganz der Sache hingebender Vermittler bewährt hat und eben damit die Klavierstimme sämtlicher Mozartscher Violinsonaten zu verbindlichen, durfte ein Abend zeitgenössischer Klaviermusik, und zudem eigener, auf Teilnahme rechnen. Nehmen wir den feststehenden Abend als Ganzes, so ist zu sagen: er hat uns mit einer Fülle noch nicht durch ihn selbst gelöster Fragen entlassen. Sie alle zu ertönen, wäre Sache eines musikalischen Arbeitskreises, nicht ohne die Würdigung in einer gesonderten Besprechung. Einiges jedoch sei vorgebracht: warum führte uns der Komponist (die eindringliche Schlichtheit seines so feinfühlig als kraftvollen Klavierstils erweist uns immer) an Arbeiten aus der knappen und unverhältnismäßig entfernten Zeitspanne 1928-1952 vor? Ist er sich dieser gegenüber schon selbst historisch geworden und betrachtet er deren Ergebnisse für sich als überwunden, ja zugleich abgeban? — Weder die Préludes pittoresques noch die Kobaltischen Impressionen ließen sich nur etwa auf ein Ziel gerichtet, eine lediglich einseitige Klavierstimmführung erkennen. Was soll in der Musik kubistisch heißen? Und die Spannwitz „Gott und die Bedätere“, hinter welcher Bemerkung noch in irgendeiner Weise Götze steht, bis zu „Maschinenhalle V“ und „Fußball“ als „surrealistischer Glosse“ unter einer einzigen Saumlaufschicht ist etwas befremdend weit. Gleichwohl haben uns gerade aus dieser Folge einige Stücke sich unmittelbar angeprochen.

Die Bildhauerin Ise Höherer-Köhler bringt farbige Keramik. Es handelt sich um ein Dutzend quadratischer Platten in dunkler Farbe, die den Hintergrund für in starkem Hochrelief modellierte Figurengruppen bilden. Zumeist sind sie paarweise komponiert, mit ausgesprochenem Sinn für einen dekorativen und interessanten Umriß. Die vier Jahreszeiten, Mutter mit Kind, Engel und Traktorenfiguren geben die Motive, die heiter adnützlich, ohne auffällige Stilisierung in behafter Farbgebung wirken. Man möchte vielleicht manche Farbe stärker vom Fond unterscheiden sehen, weil so die Gefahr besteht, daß die plastischen Werte durch die Farbe Einbuße erleiden. Als Vollplastik bezeichnet uns eine sandfarbene Rehruppe (Rehmutter und Junge), sehr reizvoll, in auszeichnender, geschmackvoller Aufbau. Das Spiel der Massen und Zwischenräume tritt neben die reinplastischen Werte als Ornament von eigenem Reiz. H. K.



Die Karlsruher Frauengruppe

In einer öffentlichen Versammlung wurde am 17. Oktober die überparteiliche, überkonfessionelle Frauengruppe in Karlsruhe gegründet. Der vollbesetzte Saal der Postdirektion zählte den vorliegenden Referaten der drei Rednerinnen Frau Katinka Himmelreich, Hauptlehrerin E. Sonntag und Rechtsanwältin Elena Lange lebhaften Beifall. In der sich anschließenden Diskussion erklärten Frauen und Männer sich mit dem Programm einverstanden, zaben willkommene Anregungen und bewiesen den Gründerinnen, daß die Organisation zur Behebung der gegenwärtigen auch in Karlsruhe und deren näheren Umgebung ein dringendes Bedürfnis entspricht.

Die Ausführung der praktischen Arbeit der Frauengruppe wird sich in verschiedenen Ausschüssen vollziehen, von denen vorerst solche für die Hauswirtschaft, die Erziehung, ferner für die sozialen und die besonderen Fraueninteressen vorgesehen sind.

Schriftliche Anregungen und Wünsche sind nach Kriegsstraße 25 zu richten, wo jeweils Montags von 4-6 Uhr vorgeschrieben werden kann. Ferner auch in der Lammatstraße 1b-5, Zimmer 30/31 Dienstags von 9-12 Uhr. An beiden Stellen werden Anmeldungen zum Beitritt angenommen.

Über die Referate der Rednerinnen wird später in den Spalten „Das Wort der Frau“ eingehend berichtet werden. Elro.

Neue Verkaufsräume bei Hölscher Nachdem im Dezember vorigen Jahres die befallsmäßigen Verkaufsräume in der Zähringerstraße 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Die Not der Städte

Die furchtbare Not der Städte, insbesondere infolge unzureichender Ernährung und des Mangels an Heizmaterial hat den württembergisch-badischen Städteverband veranlaßt, eine Denkschrift an das Staatsministerium Württemberg-Baden, an das Wirtschaftsministerium und an das Generalgouvernement des Landerrats, zu richten. Die Denkschrift weist zunächst auf den schlechten Gesundheitszustand der Stadtbevölkerung hin, der in der Hauptsache als Auswirkung unzureichender Ernährung anzusehen ist, wenigstens auch nicht übersehen wird, daß auch andere Notstände wie mangelhafte Bekleidung, unzureichende Wohnverhältnisse usw. die Entwicklungskurve stark nach unten drücken. Die Denkschrift führt zum Beweis eine Reihe von Berichten von Mittelstädten an. So berichtet eine Stadt, daß die energetische und qualitativ einseitige Ernährung aller Bevölkerungsschichten offensichtlich leistungshemmende und krankheitsfördernde Folgen zeige. Insbesondere treffe dies durch den Mangel an Eiweiß, Fett und Zucker die älteren arbeitenden Menschen. Sollte der kommende Winter auch durch Mangel an Heizmaterial noch eine weitere Belastung für die Bevölkerung bringen, so kann unter Umständen sogar wegen Epidemien durch die reduzierte Widerstandskraft der Menschen nicht schwarz genug gesehen werden. Eine andere Stadt beklagt die außerordentlich hohe Säuglingssterblichkeit, die mehr wie das Doppelte gegenüber der Friedenszeit beträgt und wieder eine andere Mittelstadt beklagt, daß nach dem Ergebnis einer Rechenuntersuchung von 8389 Kindern zwischen 6 und 10 Jahren 80,1 Prozent und von 6437 Kindern zwischen 10 und 14 Jahren 62,6 Prozent in

gesundheitlich schlechtem Allgemeinzustand waren. Die Zahl der unterernährten Schulkinder beträgt in dieser Stadt 70 Prozent. In einer anderen, und zwar stark zerstörten Stadt, betrug die Zahl der offenen Tuberkulosefälle im Vergleich mit dem Vorkriegsstand um das Doppelte. In Nordwürttemberg-Nordbaden betrug die Zahl der mit aktiver TBC behafteten Kinder am 1. Januar 1945 1856, während sie heute auf 3442 gestiegen ist. Zu bemerken ist noch, daß auch die Bösartigkeit der Krankheit wächst.

Angesichts dieser Erkenntnisse wird in der Denkschrift gefordert, daß der Ernährungsfrage namentlich in den Städten, allerhöchster Interesse zuzuwenden sei. Es wird dabei darauf hingewiesen, daß bei dieser Entwicklung ein weiterer Verfall der gesundheitlichen Substanz weiterer Kreise der Stadtbevölkerung zu befürchten ist.

In der Denkschrift wird bezweifelt, daß der heutige Kalorienast wirklich einhalten werden kann, wobei insbesondere auf die Kartoffelversorgung hingewiesen wird. Bei einem Zeitraum von rund 250 Tassen kommt eine Verbrauchsmenge von 1 Pfund je Kopf und Tag gleich, während die Schmelzmittel für Kartoffeln nicht berücksichtigt ist, so daß durchschnittlich nur noch eine Nettomenge von höchstens 350-400 Gramm täglich zur Verfügung steht. Aber auch diese Menge ist nur greifbar, wenn jeder Bezugsberechtigter mit dem erwähnten Quantum beliefert wird. In Wirklichkeit sind einzelne Städte bis jetzt noch nicht einmal mit einem Drittel ihres Sollbedarfs versorgt, die zum Teil verschlechterte Lage des Kartoffelerzeugers wird ebenfalls erwähnt, aber immerhin für notwendig erachtet, daß evtl. mit Zwangsmaßnahmen einzuwirken werden muß, um die Einkellerungsmengen für die Städte frei zu machen. Nicht übersehen werden in der Denkschrift die Transportverwicklungen und es werden zuzunehmen, daß die Transportkosten für die Städte stark ansteigen werden, in dem für eine bestimmte Anzahl von Tassen alle anderen Transporte unterbunden werden, eine Dringlichkeitsliste für Transporte aufzustellen sei, innerhalb derer die Kartoffeltransporte an erster Stelle stehen. Unter keinen Umständen kann verantwortet werden, daß bei der ohnehin schon knappen Versorgung der Städte Kartoffeln, die zum Teil durch Kälte-Einfiel verderben, mit besonderer Dringlichkeit einfiel die Denkschrift auf.

Versorgung mit Brennstoffen. Hins und bringt zum

